

Aufklärung über operative Entfernung von Hautveränderungen

Bei Ihnen bzw. bei Ihrem Kind soll aus medizinischen oder kosmetischen Gründen

eine Hautveränderung entfernt oder
eine Gewebeprobe entnommen werden.

Der Eingriff erfolgt in örtlicher Betäubung. Wurde bei Ihnen (Ihrem Kind) eine Allergie gegen Betäubungsmittel (sogenannte Lokalanästhetika) festgestellt? Dann teilen Sie das bitte vor dem Eingriff mit. Es kann erforderlich sein, die Wunde durch eine Naht zu schließen. Diese wird dann 7 bis 14 Tage belassen.

Im Regelfall gelingt es, die Hautveränderung zu beseitigen und dabei ein ästhetisch befriedigendes Ergebnis zu erzielen. Dies kann aber trotz bester ärztlicher Bemühung nicht garantiert werden.

Komplikationen und Nebenwirkungen können auftreten und bis zu einigen Tagen dauern. Dazu zählen leichte Nachblutungen, Schwellungen, Schmerzen oder ein Bluterguss. Gefühlsstörungen im Narbenbereich bilden sich in der Regel nach einigen Wochen zurück.

Die Narbe bläst nach einigen Wochen bzw. wenigen Monaten ab. Im Einzelfall kann es zu Narbenwucherungen (hypertrophe Narbe bzw. Wulstnarbe) und zu Pigmentverschiebungen kommen.

Das spätere Aussehen der Narbe hängt in besonderem Maße von Ihrem eigenen Verhalten bzw. vom Verhalten Ihres Kindes ab. Insbesondere sollen alle Bewegungen vermieden werden, die Zug oder Spannung auf die Wundränder ausüben. In den ersten 2 bis 3 Monaten nach dem Eingriff keine Sonnenbestrahlung der Narben!

Die Wunde ist immer sauber zu halten, da eine Infektion die Wundheilung maßgeblich beeinträchtigen kann.

An Komplikationen (unvorhergesehene Verschlimmerungen) können ferner auftreten:

.....
Erklärung Ich habe diese Patientenaufklärung zur Kenntnis genommen und willige in die folgende Operation ein:

.....
Hoppegarten, den (Datum)

Unterschrift Patient(in) bzw. Sorgeberechtigte(r)

Dr. med. Jánossy